



Modul IV

Professionell Handeln und Kommunizieren in beruflichen Strukturen

ReferentInnen: Prof. Roderich Kulbach
Ioanna Zacharaki M. A.

Termin: 09. September 2015 – 10 bis 17 Uhr

Tagungsort: Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren
Ruhrallee 9, 44139 Dortmund

Lernziele des Moduls

Das Handeln in unterschiedlichen strukturellen Bezügen erfordert verschiedene Kompetenzen. Zentral dabei ist es, zu erkennen, welche Faktoren uns förderlich oder hinderlich in unserem Tun beeinflussen.

Inhalte

- Strukturelle Barrieren identifizieren
- „Kommunikationsunfälle“ als Lernanlässe
- Lösungsstrategien zum professionellen Handeln in beruflichen Strukturen



Organisatorische Informationen

Die Fortbildungsreihe wird in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe und der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe durchgeführt.

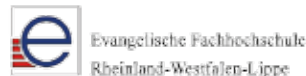
Für die Teilnahme an der Fortbildungsreihe sind Gebühren in Höhe von **300 Euro** zu entrichten. Fahrt- und Verpflegungskosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Da die Fortbildungsmodule aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an den vier Modulen verpflichtend. Nach Beendigung der Fortbildungsreihe erhalten die TeilnehmerInnen eine qualifizierte Bescheinigung.

Bitte **melden Sie sich bis spätestens 01. April 2015** per e-Mail (s. unten) oder per beiliegendem Antwortfax **verbindlich an**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.

Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren NRW
Brigitte Rimbach/Sylvia Kummer
Ruhrallee 9, 44139 Dortmund
Telefon 02931 825218

laki@bra.nrw.de
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

In Kooperation mit

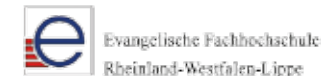


Basisqualifikation Interkulturelle Kompetenz

für alle Interessierten, die den beruflichen Alltag in der Integrations- und Bildungsarbeit reflektieren und optimieren möchten



In Kooperation mit



Modul I

**Interkulturelle Sensibilisierung,
interkulturelle Kompetenz**

ReferentInnen: Prof. Dr. Thomas Eppenstein
Ioanna Zacharaki M.A.

Termin: 22. April 2015 – 10 bis 17 Uhr

Tagungsort: Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren
Ruhrallee 9, 44139 Dortmund

Lernziele des Moduls

Grundmotive, Anforderungen und Maßstäbe für eine „interkulturelle Kompetenz“ in Strukturen und Handlungsfeldern sollen den AkteurInnen vermittelt wie auch problemorientiert mit ihnen erörtert werden. „Interkulturelle Sensibilisierung“ wird dabei als Haltung für einen fortdauernden Professionalisierungsprozess angestrebt.

Inhalte

- Interkulturelle Kompetenz als Bildungsaufgabe
- Interkulturelle Kompetenz im System sozialer Hilfen
- Praktiken und Wege zu einer interkulturellen Sensibilität
- Praxiselemente zur Selbstreflektion

Modul II

**Lebenslagen, Politik und Werteorien-
tierung bezogen auf Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte**

ReferentInnen: Prof. Dr. Krummacher
Ioanna Zacharaki M.A.

Termin: 28. Mai 2015 – 10 bis 17 Uhr

Tagungsort: Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren
Ruhrallee 9, 44139 Dortmund

Lernziele des Moduls

Im Rahmen des Bausteins werden besondere Lebenslagen von Menschen unterschiedlicher Herkunft sowie Aspekte der Werteorientierung im Sozialisationsprozess aufgezeigt. Wichtige Informationen zur aktuellen Integrationspolitik und Lebenslagen von Zugewanderten werden vermittelt.

Inhalte

- Migrations- und Integrationspolitik
- Migrationsverläufe und besondere Lebenslagen
- Vielfalt von Werten und Normen
- Werteorientierung im Sozialisationsprozess

Modul III

**Lokale Netzwerke – Integrations-
arbeit vor Ort effektiv gestalten**

ReferentInnen: Prof. Dr. Krummacher
Ioanna Zacharaki M.A.

Termin: 24. Juni 2015 – 10 bis 17 Uhr

Tagungsort: Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren
Ruhrallee 9, 44139 Dortmund

Lernziele des Moduls

Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, ihre aktuelle lokale Netzwerkarbeit zu reflektieren und Anregungen sowie Impulse durch den Austausch mit anderen Regionen zu gewinnen. Es gilt in diesem Modul, gemeinsam Lösungen für herausfordernde Konstellationen zu entwickeln und Hilfestellung zu bekommen für die Kooperation vor Ort.

Inhalte

- Erfahrungen mit bestehenden Netzwerken vor Ort austauschen
- Chancen und Grenzen von Kooperationen identifizieren
- Gelungene Kooperationsmodelle – von guten Erfahrungen profitieren

Didaktische Formen für die Module I bis IV

Im Wechsel von Inputs und selbstständiger Arbeit der TeilnehmerInnen in angeleiteten Arbeitsgruppenphasen sollen Praxisreflektion, Theoriereflektion und Selbstreflektion ermöglicht werden.